

Anlage 1

Handlungsfelder im Projekt ACHTUNG-FERTIG-LOS! (AFL) für den Verlängerungszeitraum 01.01. bis 31.12.2015

(Angaben des Projektträgers Sozialpsychiatrische Gesellschaft Niederberg (SGN))

Handlungsfeld	Maßnahmen
Finanzierung	<p>Die Projektpartner und -partnerinnen</p> <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten gemeinsam die prozessunterstützenden Instrumente weiter (z.B. Präventionsfonds, Antrags-, Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren, Individuelle Pro-Kopf-Finanzierung) und setzen damit die <u>Implementierungsabsichten einer rechtskreisübergreifenden Finanzierungssystematik</u> fort.• erproben auf Grundlage der während des ersten Projektzeitraums ermittelten Kennzahlen und eines gemeinsam abgestimmten (finanziellen) Konzepts [...].• eruieren, überprüfen und implementieren weitere Regelfinanzierungsinstrumente.• erarbeiten Möglichkeiten zur Finanzierung der bislang nicht refinanzierten Maßnahmen
Strukturwandel	<p>Die <u>Schnittmengenentscheidungskonferenz (SEK)</u>, als zentrales Gremium und Element des laufenden Projektes AFL, hat sich grundsätzlich bewährt und soll beibehalten werden. Sie kann als eine grundlegende Weiterentwicklung der Hilfeplankonferenzen betrachtet werden, dies gilt vordergründig der Teilnahme der unterschiedlichen Kostenträger. Zugleich hat sich jedoch mehrfach gezeigt, dass die dort getroffenen Entscheidungen einer komplex formalisierten und damit zeitaufwändigen Nachbearbeitung bedürfen. Die bisherigen Vereinbarungen müssen daher als verbesserungsfähig bezeichnet werden. Die Projektpartner und -partnerinnen entwickeln die <u>Schnittmengenentscheidungskonferenz</u> gemeinsam weiter, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none">• die Entscheidungen werden mit einer höheren, insbesondere zeit-sparenden Verbindlichkeit zu versehen.• das (Wieder)Vorstellungsprocedere wird fortlaufend verbessert (d.h. weniger zeitintensiv ohne Qualitätsverluste) und zwecks Übertragbarkeit standardisiert <p>Die Projektpartner und -partnerinnen entwickeln die <u>Qualitätskonferenz</u> gemeinsam weiter, d.h.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • sie bringen sich aktiv in die Prozesse der Konferenz ein
Adäquate Versorgung der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Die teilnehmer/innenbezogenen Instrumente und Tools, d.h. die gemeinsamen Versorgungsangebote, werden kontinuierlich verbessert und standardisiert, so dass sie sich zur Übertragbarkeit eignen (unterschiedliche Einheiten, Befundung und Praktikumsbegleitung) • Die Teilnehmendenzufriedenheit und die Wirksamkeit der Angebote werden mittels Umfragen ermittelt.
Transfers und Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Der Arbeitsansatz sowie die Ergebnisse und Erkenntnisse des laufenden Projektes sollen in Fachzeitschriften und ggf. im Rahmen wissenschaftlicher Veröffentlichungen in Form von Aufsätzen publiziert werden. Gesucht werden soll der Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die sich der Thematik der Entwicklung integrierter und rechtsübergreifender Versorgungsstrukturen widmen. Die Ergebnisse des Projektes, inklusive der externen Evaluation, sollen unter Berücksichtigung der Belange des Datenschutzes für anbieterübergreifende Forschungsarbeiten und Publikationen zur Verfügung gestellt werden. Die Evaluatoren/innen und die Hochschulmitarbeiter/innen werden eingeladen, in einem zu gründenden Facharbeitskreis mitzuwirken. Es ist zu überlegen, inwieweit diese Arbeitsgruppe aus der gegenwärtigen Qualitätskonferenz hervorgehen sollte. Vorgesehen ist schließlich eine öffentliche Abschlussveranstaltung zur Präsentation der ursprünglichen Herausforderungen, der Konzeption sowie der erarbeiteten Ergebnisse. Neben den Repräsentanten der beteiligten Partner sollen auch wissenschaftliche Experten, Vertreter anderer Anbieter und die gesamte Fachöffentlichkeit zu dieser Fachtagung eingeladen werden.

SGN

Gemeinnützige Sozialpsychiatrische Gesellschaft Niederberg mbH
z.Hd. Herrn Wisselink

Nordstr.29
42551 Velbert

Ihr Schreiben
Aktenzeichen 50-1 / 50-5
Datum 07.07.2014

Auskunft erteilt Frau Jommersbach / Herr Müller
Zimmer 4.352 / 4.324
Tel. 02104_99_ 2135 / 2134
Fax 02104_99_ 5173
E-Mail birgit.jommersbach@kreis-mettmann.de
thomas.mueller@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder
Antwort das Aktenzeichen an.

Letter of Intent

Modellprojekt >Achtung-Fertig-Los< (AFL)-

Inklusion durch effiziente und effektive Netzwerkarbeit, adäquate individuelle Hilfen und passgenaue Finanzierung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Wisselink,

der Kreis Mettmann erachtet die Fortsetzung des Projekts AFL und die damit verbundenen Ziele für arbeitsmarkt- und sozialpolitisch bedeutsam. Ziele des Projekts sind

- die Entwicklung und Implementierung von adäquaten, hochindividualisierten Hilfen für junge Menschen (18-25 Jahre) in psychischen Problemlagen, um diesen nachhaltige berufliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen und
- die Herbeiführung eines strukturellen Wandels in der Region, der es künftig möglich macht, die rechtskreisübergreifende Versorgung der o.g. Zielgruppe sicherzustellen.

Der Kreis Mettmann erklärt sich bereit, die Zielsetzung des Projekts zu unterstützen, und die aktive Teilnahme an

- den Qualitätskonferenzen sowie Schnittmengenentscheidungskonferenzen
- der Weiterentwicklung und Umsetzung des Präventionsfonds und der individuellen Pro-Kopf-Finanzierung

zuzusagen. Weiterhin unterstützt der Kreis Mettmann durch folgende aufgeführten Leistungen:

Laufzeit: 01.01. bis 31.12.2015 (Verlängerung Projektlaufzeit)
Anzahl der Plätze: 20 (fortlaufend zu besetzen)
Kofinanzierungsleistung gesamt: 52.000 €

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Martin M. Richter
Kreisdirektor

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 47
40822 Mettmann
(Lieferadresse)
Telefon (Zentrale)
02104_99_0

Fax (Zentrale)
02104_99_4444

Homepage
www.kreis-mettmann.de
E-Mail (Zentrale)
kme@kreis-mettmann.de

Besuchszeit
8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Straßenverkehrsamt
7.30 bis 12.00 Uhr und
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

Konten
Kreissparkasse Düsseldorf
Kto. 0001000504
BLZ 301 502 00
Postbank Essen
Kto. 852 23-438 BLZ 360 100 43